

Antworten der SPD:

1) Im September 2022 wurde die Grundsatz-Vereinbarung für eine fahrradfreundliche Stadt Offenbach am Main in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Wie steht Ihre Partei/Wählervereinigung zur weiteren Umsetzung der beschlossenen 63 Maßnahmen?

Wir stehen zur weiteren Umsetzung der Vereinbarung im Rahmen der Planungs- und Umsetzungskapazitäten des Amtes für Mobilität. Ggf. muss hier die Priorisierung noch einmal nachgearbeitet werden. Vor Umsetzung größere Maßnahmen mit weitreichenden Auswirkungen sollten weiter Verkehrsversuche vorgeschaltet werden, da eine erfolgreiche Umsetzung letztlich auch von dem weichen Faktor der Akzeptanz durch die Verkehrsteilnehmer und sonstigen Betroffenen abhängt. Auch über die 63 Maßnahmen hinaus wollen wir Radverkehrseinrichtungen realisieren, wo sie sinnvoll sind. Dabei hat für uns eine Radverbindung zwischen Bürgel und der Mühlheimer Straße entlang des Karl-Herdt-Wegs Priorität.

2) Mit dem Programm "Bike Offenbach" sind in Offenbach seit 2018 ca. 9 km Fahrradstraßen entstanden. Der ADFC sieht hier noch großes Verbesserungspotential, wie z.B. Modalfilter zum Filtern des nicht berechtigten, durchfahrenden KFZ-Verkehrs. Wie steht Ihre Partei/Wählervereinigung zum Ausbau und Verbesserung der Fahrradstraßen?

Die SPD sieht den Ausbau von Fahrradstraßen und die Erhöhung der Sicherheit von Radfahrenden auf Fahrradstraßen durch Reduzierung des Autoverkehrs auf ihnen als wichtige Maßnahmen an, um einen sicheren Radverkehr parallel zu großen Verkehrsachsen zu gewährleisten. Hier erscheint zunächst die Situation auf der nördlichen Senefelderstraße verbessерungsbedürftig. Dieses Problem soll mit Vorrang entschärft werden.

3) Mit dem FRM8 plant das Land Hessen eine Radschnellverbindung von Hanau nach Frankfurt. Die Vorzugsroute der Planungsgesellschaft zur Durchquerung von Offenbach läuft über die Friedens- und Marienstraße. Weitere Varianten werden geprüft. Wie steht Ihre Partei/Wählervereinigung zu diesem Vorhaben?

Die SPD unterstützt den Bau des Radschnellweges zwischen Hanau und Frankfurt, der zu den Bedürfnissen Offenbachs passt. Die sinnvolle Wegeführung durch unsere Stadt stellt aber eine Herausforderung dar und ist unserer Ansicht nach eine Aufgabe für den Bürgerrat "Verkehrsfrieden".

4) Straßensperrungen vor Schulen zu bestimmten Zeiten schaffen sichere Schulwege. Die neue StVO erleichtert es, „Schulstraßen“ auch in Deutschland umzusetzen. In Offenbach gibt es seit 2024 Erfahrungen mit einer temporären Sperrung vor der Grundschule Bieber. Wie steht Ihre Partei/Wählervereinigung zu einem weiteren Ausbau von Schulstraßen?

Der SPD ist die Sicherheit unserer Schulkinder wichtig. Wir schlagen daher schulbezogene Schulweg-Dialoge vor, die Eltern, Schulen, Verwaltung und Verkehrsplanung zusammenbringen, um gemeinsam den Schulwegplan zu

begutachten und gemeinsam praxisnahe Lösungen zu entwickeln. Schulstraßen können ein Teil dieser Lösungen sein.

5) In Offenbach ist Fahrraddiebstahl für viele Radfahrende ein großes Ärgernis. Es fehlen weiterhin sichere Abstellanlagen und das bereits fertiggestellte Fahrradparkhaus in der Berliner Straße ist immer noch nicht voll betriebsbereit. Was möchte Ihre Partei/Wählervereinigung hier in Zukunft gestalten?

Neben der personellen Stärkung der Stadtpolizei sieht die SPD die Einrichtung von weiteren, auch gesicherten, Radabstellplätzen an zentralen Stellen als geeignete Maßnahme an, um Fahrraddiebstähle zu erschweren. Was das Fahrradparkhaus betrifft, ist zumindest eine pragmatische Übergangslösung gefunden worden. Sobald der Etat für Mobilität es zulässt, sollte der dauerhafte Betrieb des Fahrradparkhauses umgesetzt werden.

6) Zugeparkte und nicht sanierte Radwege sind weitere Alltagsprobleme im Offenbacher Verkehr für Radfahrende. Insbesondere gefährden diese die Sicherheit der Radfahrenden. Wie will Ihre Partei/Wählervereinigung diese Situation verbessern?

Die SPD befürwortet Schwerpunktcontrollen gegen Falschparken und eine wirkungsorientierte Sanierung von Radwegen zur Bekämpfung dieser Probleme.

7) Klimafreundlicher Radverkehr ist heute schon ein wichtiger Teil des Offenbacher Gesamtverkehrs. Der ADFC wünscht sich eine weitere Steigerung des Umweltverbundes. Wie steht Ihre Partei/Wählervereinigung zu diesem Ziel?

Die SPD möchte gemeinsam mit Bürger:innen und Geschäftsleuten die Mobilitätswende sozial, gerecht und nachhaltig vollziehen. Unter dem Motto „Verkehrsfrieden“ werden wir einen Bürgerrat einrichten, der Lösungen entwickelt, wie die verschiedenen Fortbewegungsmöglichkeiten gemeinsam und friedlich in unserer Stadt miteinander existieren können.